

## Börsen-Halle.

Herr Gethard von Hossrup, Eigenthümer und Directeur,  
in Banco-Conto Gerhard C. J. von Hossrup.  
- Doctor Hartmann, Redacteur der Liste der Börsen-  
Halle.  
- Friedrich Niebour, Redacteur der Handels-Berichte  
der Liste der Börsen-Halle und des Bulletin.  
- Christo. Lüdeking, Buchhalter und Cassirer.  
- ———— Secretair.  
- Conrad Müller, Buchdrucker der Börsen-Halle.  
- Schultenburg, erster Aufseher des Lesezimmers.  
- Tietkens, zweiter Aufseher des Lesezimmers.  
- H. G. Bahr, Expeditur der Liste der Börseu-Halle  
und des Hamburgischen Morgenblattes.  
- Franz Jacob Lüdeking, Oekonom.  
Eisenach, Portier.  
Büsch, erster Bothe.  
Büsing, zweiter Bothe.  
von der Schlusen, dritter Bothe.

Das Abonnement zum Besuch der Börsen-Halle  
ist für 1 Jahr 60 Mk. Cour. und für 3 Jahre 120 Mk.  
Cour. pränumerando. Das Abonnement kann jeden  
Tag genommen werden, und läuft von Datum zu  
Datum. Die Aufgabe wird bey dem Portier gemacht.

Museum für Gegenstände der Natur und Kunst des  
Herrn P. F. Röding, bey dem Infanterie-Zeug-  
hause, am Deichthorwall.

Unstreitig eine der bedeutendsten Schenswürdigkeiten  
in Hamburg. Dieses Kabinett vereinigt die schönsten  
und seltensten Gegenstände aus dem Reiche der  
Natur, die zu einer grossen Vollständigkeit, in systema-  
tischer Ordnung, und mit eben so viel Geschmack als  
Zweckmässigkeit, in einem grossen Saal aufgestellt sind.  
In einem zweyten Zimmer befindet sich eine Sammlung  
von Kunstwerken verschiedener Art, (Alterthümer,  
Waffen etc.), eine Kupferstichsammlung und natu-  
rhistorische Bibliothek. Das Museum ist jeden Sonntag und  
Mittwoch von 10 bis 1 Uhr, und von Oetern bis Michaelis,  
auch Donnerstag Nachmittags von halb 4 bis halb

6 Uhr geöffnet, und wird dann von dem Eigenthümer  
selbst gezeigt. Die Erklärung der mannigfaltigen Ge-  
genstände nimmt eine halbe Stunde nach der Eröffnung  
ihren Anfang und dauert bis zum Schluss.

Herr Johann Heinrich Berg, wohnhaft in der Stein-  
strasse in No. 15 J. 6 besitzt eine sehr schätzenswerthe  
Sammlung von mehr als 4000 Stück Insecten und  
Schmetterlingen aus allen Welttheilen; er ist erbötig  
sie sowohl seinen Mitbürgern als auch den Fremden  
zu zeigen.

Kabinett optischer Panoramen, und Gemälde-Samm-  
lung des Herrn Professors Christoff Suhr, hie-  
sigen Malers, in der Königstrasse No. 243

Dieses Kabinett enthält eine beträchtliche Anzahl  
der schönsten und interessantesten Ansichten der Stadt,  
des Hafens und der umliegenden Gegenden sowohl  
an der Alster als an der Elbe, so wie auch einiger  
andern Städte und Oerter. Die Ausführung dieser  
Panoramen ist von eigener Erfindung des Herrn Profes-  
sors. Die dargestellten Gegenstände sind mit größtem  
Fleisse und vorzüglicher Kunst, nach der wirklichen  
Natur tren und sehr überraschend vor sinnlich; sie ge-  
währen daher eine mannigfaltigere und angenehmere  
Uebersicht, als die gewöhnlichen Panoramen, welche  
sonst nur immer eine und die nämliche Ansicht dem  
Auge des Zuschauers darbieten. Das Kabinett ist nur  
in den Wintermonaten, Abends von 6 bis 9 Uhr, für  
jeden Liebhaber geöffnet.

Die Werkstätte des Künstlers wird auch viel be-  
sucht, wo jedem Kunstfreunde auf die gefälligste Art,  
nicht nur eigene Original-Gemälde, Zeichnungen und  
Kupferstiche, sondern auch andere alte Gemälde von  
vorzüglicher Schönheit und Seltenheit, von dem Eigen-  
thümer selbst, gezeigt werden.

Der Bruder des Herrn Professors, (Cornelius Suhr)  
ist Kupferstecher und Eigenthümer einer Spielkarten-  
Fabrik. Seine Karten zeichnen sich durch Feinheit und  
Schönheit der Zeichnung, der Farbengebung und des  
Materials sowohl, als durch billige Preise sehr vor-